



Van Ham zeigt: Mary Bauermeister – Ein Werküberblick

Im Rahmen der Art Cologne präsentiert Van Ham ausgewählte Werke aus dem vielseitigen Œuvre der deutschen Ausnahmekünstlerin aus den Jahren 1954 bis heute. Nach Ausstellungen in Northampton und New York in den vergangenen beiden Jahren, ist es für das Auktionshaus eine besondere Freude Bauermeister nun in Köln – dem Ursprungs-Ort ihrer künstlerischen Karriere auszustellen.

Mary Bauermeister zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten der rheinischen Kunstszene der 1950er und 60er Jahre. In ihrem Kölner Atelier treffen sich Avantgardisten aus Kunst, Musik und Literatur wie Nam June Paik, John Cage, die Zero Gruppe, Christo, Arnulf Rainer, Daniel Spoerri und Theodor W. Adorno. Dieses Umfeld wird als die „Urzelle des Aufstiegs Kölns zur Kunstmetropole“ angesehen. Schon Anfang der 60er Jahre etabliert sich Bauermeister nach ihrem Umzug nach New York und Ankäufen renommierter Museen wie dem Museum of Modern Art als internationale Künstlerin.

Die „Urmutter der modernen Kölner Kunstszene“ ist auch heute noch eng mit der Stadt am Rhein verbunden und lässt es sich nicht nehmen zur feierlichen Ausstellungseröffnung bei Van Ham anwesend zu sein und aus ihrer Autobiographie zu lesen. Mit seinen „Klangrausch-Variationen“ zum Œuvre seiner Mutter wird Simon Stockhausen das Programm musikalisch bereichern. Die Ausstellung wird vom 23. April bis 2. Mai in den Räumlichkeiten von Van Ham zu sehen sein. Begleitend erscheint ein Online-Katalog.

VAN HAM

Van Ham zeigt u.a. diese Arbeiten von Mary Bauermeister. Alle Infos unter:



Geheime Zeichen

1971-79 | Tusche, Aquarell, Linsen, Holzkugeln und Glas
Holzbox | 46 x 46 x 14,8cm



Rotes Wabenbild

1958 | Plastische Masse, Kaseitempera auf Holz und
Plexiglas | 52 x 52cm



Lichtturm aus der Serie: Needleless Needles

1964 | Leinentuch in Leuchtkasten
180 x 130 x 14cm



Alutower (Zeitlöcher dösen am Horizont)

Holz, optische Linsen, tusche, Aquarell, Glas und Aluminium
1967 | 30 x 15 x 17,8cm

Mary Bauermeister - Ein Werküberblick

Eröffnung: 23. April 12 Uhr

Dauer der Ausstellung: 23. April – 2. Mai 2017 | Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 11-16 Uhr

Zitate nach:

Prof. Dr. Wulf Herzogenrath: Kulturgewächs – Spektrum über 60 Jahre, Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Ausstellung im Frauenmuseum Bonn 2006.

März 2017

Bei Rückfragen

VAN HAM Kunstauktionen

Annika Norpoth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-81
Fax +49 (221) 92 58 62-4
a.norpoth@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM



Mary Bauermeister Kurzbiografie:

*1934, Frankfurt am Main; lebt und arbeitet im Oberbergischen Land

1954-55 Hochschule für Gestaltung, Ulm, unter Max Bill

1955-56 Staatliche Schule für Kunst und Handwerk, Saarbrücken, unter Prof. Otto Steiner

Mary Bauermeister arbeitet bereits seit über 60 Jahren als Künstlerin. Ihr Kölner Atelier wird in den Jahren 1960-62 als Ursprung der Fluxus Bewegung bezeichnet. Ihre erste Einzelausstellung zeigte 1962 das Stedelijk Museum in Amsterdam. Im Anschluss zog sie nach New York.

Seit 1972 lebt und arbeitet Bauermeister wieder in Deutschland.

Vertreten u. a. in:

- Stedelijk Museum, Amsterdam
- Govenor Nelson Rockefeller Collection, New York
- Hirschhorn Museum and Sculpture Garden, Smithsonian Institution, Washington
- Museum of Contemporary Art, Los Angeles
- Salomon R. Guggenheim Museum, New York
- Museum of Modern Art, New York
- Musée d'Art Moderne, Paris
- Museum Ludwig, Köln
- Kunstmuseum Bonn
- Staatsgalerie Stuttgart

Einzelausstellungen:

- 1962: Stedelijk Museum, Amsterdam
- 1963: Haags Gemeentemuseum, Den Haag
- 1963: Stedelijk van Abbe Museum, Eindhoven
- 1964-1970: Galeria Bonino, New York City
- 1972: Mittelrhein-Museum, Koblenz
- 1991/1992: Galeria Bonino, New York City
- 1998: Mary's and Ben's Lustspiel Galerie Schüppenauer, Köln
- 2004: Needless Needles Museum Ludwig, Köln
- 2004: all things involved in all other things, Mary Bauermeister zum 70. Geburtstag, Galerie Schüppenauer, Köln

VAN HAM

- 2009: Aus meinem Skizzenbuch – Ein Tag in NY, Galerie Schüppenhauer, Köln
- 2010/2011: Welten in der Schachtel, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen
- 2011: Renaissance of Optics, Volkshochschule Aachen
- 2012: Kulturgewächs - Spektrum über 60 Jahre, Retrospektive, Frauenmuseum Bonn
- 2012: Zopf ab, museum FLUXUS+, Potsdam
- 2014: KUNST(T)RÄUME, museum FLUXUS+, Potsdam
- 2015: The New York Decade, Smith College Museum of Modern Art, Nothampton
- 2016 Mary Bauermeister: Omniverse, Pavel Zoubok Gallery, New York City